

	<p>Objekt: Großer Reticella-Ring</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Antikensammlung, Archäologische Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: Arch 03/W225</p>
--	--

Beschreibung

Der doppelkonische Ring, mit zylindrischem Loch, besteht aus vier durchscheinend blauen Glasfäden, die mit dünnen, opakweißen Spiralfäden verdrillt wurden (so genannte Reticella-Fäden). Die vier Fäden wurden einzeln um einen konischen, beschichteten Stab gewickelt und an den Enden jeweils aneinander geschmolzen: Drei Fäden liegen nebeneinander, der vierte liegt oben auf dem mittleren Faden.

Möglicherweise wurde der Ring als Perle getragen; denkbar wäre auch eine Verwendung als Gewicht.

Der Reticella-Ring ist unversehrt. Im Loch sind die Reste einer schwarzen Beschichtung erkennbar. In den Rillen zwischen den Fäden hat sich ein rotbrauner Belag abgesetzt. Der Herstellungsort ist nicht bestimmbar.

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, um einen Stab gewickelt
Maße:	Höhe: 3,1 cm, Durchmesser: 4,8 cm, Durchmesser: 2,6 cm, Gewicht: 57 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	13.-15. Jahrhundert
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	

wer
wo

Glassammlung Ernesto Wolf

Schlagworte

- Glas
- Handwerk
- Ring (Schmuck)

Literatur

- E. Marianne Stern (2001): Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas. Sammlung E. Wolf. Stuttgart